

FDP Die Liberalen Amriswil
Herr Martin Rickenbach
Neustudenstrasse 17
8580 Amriswil

Amriswil, 1. Juni 2021

Antrag der FDP-Hauptversammlung an die REA / Brief vom 26. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Rickenbach, lieber Martin

Besten Dank für Ihren Brief vom 26. Mai 2021. Gerne nehmen wir dazu nach Rücksprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten wie folgt Stellung:

1. Transparentere Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der REA wird jährlich durch den Stadtrat geprüft und gem. Art. 9 lit. h der Statuten mit Gewinnverwendung befürwortet. Ebenso werden die Jahresrechnung und der Verlauf des Geschäftsjahres der GRPK präsentiert. Die Revisionsstelle führt seit dem Abschluss 2020 eine ordentliche Kontrolle der Jahresrechnung durch (vorab wurde diese nur eingeschränkt geprüft). Die Verwendung der Netzgebühren wird seitens des Regulators (ElCom) jährlich geprüft und Über- bzw. Unterdeckungen müssen deklariert und im Folgejahr den Netzpreisen zugewiesen werden. Diese Rechnung ist sehr komplex und wird vom Verwaltungsrat jährlich im Rahmen der Festsetzung der Netznutzungspreise für das Folgejahr überprüft. Wir laden Sie ein, damit wir Ihnen diese Rechnung in allen Details präsentieren können.

2. Der Hebel ist beim Strom-Netz

Amriswil ist eine Wohngemeinde ohne energetische Grossverbraucher aus Gewerbe oder Industrie. Dazu kommt die „Zersiedelung“ mit den Aussengemeinden, welche ebenso sicher mit Strom versorgt werden wie dies in Amriswil selber der Fall ist. Die REA ist stets bestrebt, ihr Netz so günstig wie möglich zu unterhalten bzw. wo notwendig auszubauen. Ein letzter notwendiger Ausbau war die neue Transformatorstation für den Neubau der Migros. Infrastrukturbauten wie ein Stromnetz haben sehr lange durchschnittliche Abschreibungszeiten von ca. 30 bis 35 Jahren. Die Herstellungskosten aller Anlagen liegen bei 59,2 Mio. CHF. Der heutige Anlagewert lag per 31.12.2020 bei 25,3 Mio. CHF. Zur Werterhaltung dieser Infrastruktur wird jährlich zwischen 550'000 und 850'000 CHF investiert.

Viele Arbeiten im Bereich Unterhalt und Wartung werden durch das Eidg. Starkstrominspektorat ESTI vorgeschrieben und auch kontrolliert. Damit wird nicht nur die Sicherheit sondern auch ein sehr hoher Standard bei der Versorgungsqualität gewährt. Ein weiterer, nicht zu vernachlässigender Faktor sind die instal-

lierten PV-Anlagen (Stand Mai 2021: 210 Anlagen) mit einer Leistung von 6'900 kWp was einer Jahresleistung von 7 GWh/a entspricht (ca. 10% der in Amriswil benötigten Energie). Jede durch einen PV-Anlagen-Besitzer selber produzierte und verbrauchte Kilowattstunde Strom entfällt bei der Netzkosten-Verrechnung und muss durch die restlichen Strombezüger kompensiert werden, da sich die festen Kosten des Netzes nicht verändern. Es ist bereits vorgekommen, dass an sonnigen Sonntagen in Amriswil mehr Strom produziert als verbraucht und an einzelnen Übergabestellen Strom zurück in das Netz der EKT gespeist wurde. Ein Vergleich von verschiedenen Ortschaften zeigt auf, dass wir in Amriswil eine sehr geringe Energiedichte pro Einwohner oder auch je Leitungskilometer Netz haben. Ursache dazu ist die Art der Siedlung und die Zusammensetzung der Verbraucher. Darauf haben wir leider keinen Einfluss. Wir sind aber verpflichtet und wollen es auch, gleichwohl die Versorgungssicherheit sicherzustellen.

Ort	Einwohner	Stromansatz GWh	Lokale Energie	kWh/Einwohner	Trasseelänge km	kWh/km
Amriswil	14000	63	10%	4'500	190	33'158
Weinfelden	12500	140		11'200		
Opfikon	20000	160		8'000		
Jona Rapperswil	27000	175	3%	6'481	175	100'000
Kreuzlingen	20000	153	2%	7'650	160	95'625

Abschliessend ist zu erwähnen, dass die uns vorgelagerten Netze für 2022 bereits eine Preiserhöhung von ca. 10% angekündigt haben. Wir bedauern das, können daran aber nichts ändern. Die REA optimiert seit Jahren ihre Netzkosten und investiert sorgsam um damit an der Senkung der Netzpreise zu arbeiten. Diese Optimierung wird stetig von der ElCom überwacht und reguliert.

In nächster Zukunft werden die Betriebsführung und der Unterhalt mithilfe eines neuen Assetmanagement-Tools intensiver geführt, um so zusätzliche Kosten zu sparen. Ein grosser Hebel liegt in der Senkung der Investitionen, was aber nur in Relation zur Versorgungssicherheit vorgenommen werden kann. Die Komplexität der Massnahmen und Auswirkungen in Kombination mit den langfristigen Abschreibungsdauern lässt keine schnellen Senkungen zu.

3. Strategie Glasfaser

Die Parteien wurden vom Stadtrat zu einer Anhörung und Vernehmlassung am 21. Juni eingeladen. Dabei werden damit verbundenen Überlegungen präsentiert werden.

Für weitere Ausführungen laden wir Sie gerne zu einem Besuch bei der REA ein.

Freundliche Grüsse

Regio Energie Amriswil (REA)



Urban Kronenberg
Mitglied der Geschäftsleitung